Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Soziales und Sport der Verbandsgemeinde

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 28.10.2025
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:42 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Schulstraße 28, Grundschule

Anwesend:

Vorsitzender
Frau Claudia Wyszkowski

Mitglieder
Herr Michael Probst
Herr Gunter Wakan — in Vertretung für Herrn S. Sommer
Herr Toni Schneider

Sachkundige Einwohner
Frau Ulrike Grunwald
Herr Hagen Reifenstein

Verwaltungsbedienstete
Frau Sophie Haufe
Frau Claudia Renner
Frau Sylvia Streich

Gäste
Frau Steffi Kurth
Frau Juliane Naumann — bis 18.51 Uhr anwesend
Frau Daniela Schneider

Abwesend:

Mitglieder
Herr Steffen Leder
Herr René Sommer

Sachkundige Einwohner
Herr Eric Lienow

Verwaltungsbedienstete
Frau Jasmin Imann

Gäste
Herr Walter Kampa
Herr Karsten Patz
Herr Uwe Tempelhof

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder, Sachkundigen Einwohner, Verwaltungsbedienstete und die zahlreichen Gäste.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit wurden festgestellt. Die Beschlussfähigkeit lag mit 4 von insgesamt 5 Anwesenden vor.

zu 3 Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es lagen keine Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung vor.

zu 4 Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 20.11.24

Es gab keine Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung am 20.11.2024.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

zu 5 Bericht über den Bearbeitungsstand der Festlegungen der letzten Sitzung 20.11.24

Aufgrund des langen zeitlichen Abstandes zur letzten Sitzung entfiel dieser TOP. Die Umsetzung der Beschlüsse und Problematiken ist schon erfolgt.

zu 6 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Ausführungen und Diskussion:

Frau Wyszkowski berichtete zur Haushaltsplanung 2026, speziell zu den geplanten Anschaffungen in den Kita`s.

Frau Haufe stellte **Frau Naumann** als Jugendkoordinatorin der Verbandsgemeinde vor und bat sie, ihre Arbeit vorzustellen. **Frau Naumann** berichtete über die Vielseitigkeit der Angebote der Freizeitgestaltung im Jugendclub Benndorf. Es sind insgesamt ca. 515 interessierte Kinder, in den Ferien 10-20, mit denen auch soziale Interaktion betrieben wird. Die Angebote sind kostenlos. Der Jugendclub ist immer dienstags und donnerstags geöffnet.

Es wurde noch gefragt, wie die Kinder für die Angebote ausgewählt werden und ob diese aus allen Gemeinden der Verbandsgemeinde zum Jugendclub kommen. Sie antwortete, dass die Kinder individuell ausgewählt werden und immer ein Wechsel stattfindet. Die meisten Kinder kommen aus Benndorf, Klostermansfeld und Helbra.

Weiterhin wurde gefragt, wie für diese Freizeitgestaltung Werbung gemacht wird und wie es finanziert wird.
Frau Naumann erklärte**,** mit Flyern und in den sozialen Medien zu werben. Auch treten Lehrer an die Kinder heran. Finanziert wird es durch Fördermaßnahmen und Spenden.

Frau Wyszkowski und **Frau Haufe** bedankten sich für die geleistete Arbeit bei **Frau Naumann**.

zu 7 Antrag der AfD-Fraktion - Umzug des Schulhorts in die Grundschule Helbra
Vorlage: VBG/BV/043/2024/1

Die Grundschule wurde durch die Mitglieder, sachkundigen Einwohnern, Verwaltungsbediensteten und Gäste besichtigt. Eine Besichtigung der Räumlichkeiten, wo sich derzeit der Hort befindet, fand schon statt. In der Grundschule würde nur die ehemalige Hausmeisterwohnung für die Horträume in Frage kommen. Es wurde festgestellt, dass diese wegen der Vielzahl der Hortkinder nicht geeignet ist. Auch die
sanitären Einrichtungen befinden sich nicht in der Nähe dieser Räume.

Frau Schneider erläuterte, dass in den jetzigen Horträumen in der Ziegelröder Straße in Helbra 92 Kinder betreut werden. Erst in 3 Jahren verringert sich die Zahl der zu betreuenden Kinder. 2021 erfolgte eine energetische Sanierung mit Hilfe von Fördermitteln. 2 Räume bieten noch die Möglichkeit einer weiteren Nutzung, auch die Blutspendeaktionen finden dort noch statt. Die Eltern der Kinder wünschen diesen Umzug nicht, da die örtlichen Begebenheiten jetzt viel besser sind.

Frau Kurth befürwortete die Äußerungen von Frau Schneider und sagte, dass eine klare räumliche Trennung von Schule und Hort von Vorteil ist. Alleine der tägliche Weg von Schule zum Hort trägt zur Erholung der Kinder bei.

Herr Wakan gab an, dass die Energiekosten weiterhin steigen werden. Man sollte damit treuhänderisch umgehen. Alle Möglichkeiten müssten gegenübergestellt werden.

Frau Renner erklärte, dass die Betriebserlaubnis sicher nicht erteilt wird und aus diesem Grund die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Es erfolgte die Abstimmung.
Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport empfiehlt ***nicht*** den folgenden Beschlussvorschlag:

Empfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandgemeinderat beschließt den Antrag der AfD-Fraktion:

1. den Schulhort von Helbra, Ziegelröder Straße auf das Gelände bzw. in die Gebäude der Grundschule Helbra, Schulstraße zu integrieren.

2. die Verwaltung zu beauftragen, verschiedene Konzeptansätze zu erarbeiten, die Machbarkeit zu bewerten und deren Kosten und Risiken schriftlich gegenüberzustellen.

3. den aktuellen Träger des Schulhortes und die Direktorin der Grundschule Helbra in den Lösungsfindungsprozess einzubeziehen.

umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	4
dafür	:	1
dagegen	:	1
Enthaltung	:	2
Mitwirkungsverbot		0
gem. § 33 KVG LSA	:	

zu 8 Änderung der Kita-Benutzungssatzung
Vorlage: VBG/BV/090/2025

Frau Haufe verlas die Beschlussvorlage und nahm einige Erklärungen zur Änderung der Kita-Benutzungssatzung vor.

Herr Schneider gab an, aufgrund der Personalplanung die Kündigungszeit für einen Hort-Betreuungspatz nicht auf eine monatliche Kündigungsfrist festzulegen.

Von den Gästen wurde die Frage gestellt, warum der Kita-Betreuungsplatz gekündigt werden muss und er nicht automatisch durch die Schulausbildung endet. Es wurde erklärt, dass es rechtlich nicht möglich ist, da ein Vertrag geschlossen wurde.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport empfiehlt folgenden Beschlussvorschlag:

Empfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

die Änderung der Satzung über die Benutzung von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra (Kita-Benutzungssatzung) in der vorgeschlagenen Fassung

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	4
dafür	:	4
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 9 Änderung der Kostenbeitragssatzung der Verbandsgemeinde
Vorlage: VBG/BV/088/2025

Die Vorsitzende verlas die Beschlussvorlage. **Frau Haufe** erklärte die Beschlussvorlage und erläuterte die Anlagen, spezifisch die Begriffe „Umwandlungstage“ und „Regenerationstage“.

Es wurde diskutiert wie folgt:

- Warum die Hortbeiträge nicht dementsprechend erhöht werden?
- Warum wurden die Kitabeiträge nicht jährlich erhöht, um die jetzt erhebliche Kostensteigerung von 100,00€ zu vermeiden?
- Was wäre die Folge, wenn die Beiträge nicht erhöht werden.
- Warum zahlen andere Bundesländer mehr an die jeweiligen Gemeinden?
- Vor Jahren wurde das Solidaritätsprinzip eingeführt, man sollte davon wieder absehen.

Die Fragen wurden beantwortet:

- Die Attraktivität des Hortes ist nicht gegeben, da die Betreuung der Kinder durch Familienangehörige übernommen wird oder die Betreuung aufgrund des Alters nicht mehr notwendig ist.
- Während man für die Betreuung in der Kita bei mehreren Geschwisterkindern nur für einen Platz bezahlen muss, wird der Beitragssatz bei Hortkindern für jedes Geschwisterkind fällig.
- Aufgrund von Kapazitätsproblemen in der Verbandsgemeinde wurde der Beitragssatz für die Kita nicht jährlich erhöht.
- In den letzten Jahren stiegen die Kosten enorm an. Die Verbandsgemeinde müsse einen Fehlbetrag von 780 000,00€ abdecken.
- Um das Solidaritätsprinzip abzuschaffen, müsse ein Antrag gestellt werden.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport empfiehlt ***nicht*** den folgenden Beschlussvorschlag:

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	4
dafür	:	1
dagegen	:	2
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 10 Grundsatzentscheidung zur Übernahme der kommunalen Kindertagesstätten durch einen freien Träger
Vorlage: VBG/BV/091/2025

Herr Probst hat 19.32 Uhr den Sitzungsraum verlassen.

Die Beschlussvorlage wurde durch die **Vorsitzende** verlesen und von **Frau Haufe** erläutert.

Es wurde diskutiert, welche Vor- und Nachteile eine Übernahme der kommunalen Kindertagesstätten durch einen freien Träger hätte. Letztendlich wurde das Freiwerden von Kapazitäten in der Personalverwaltung und die Einsparung der Entgelte der Kita-Mitarbeiter/innen und noch einiges mehr erwähnt.

Empfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat die nachfolgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

den Grundsatz zu fassen, die drei kommunalen Kindertagesstätten:

1. Kindertagesstätte „Burgspatzen“ Bornstedt
2. Kindertagesstätte „Storchennest“ Blankenheim
3. Kindertagesstätte „Entdeckerland“ Ahlsdorf

an einen freien Träger zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	3
dafür	:	2
dagegen	:	1
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 19.40 Uhr geschlossen.

zu 13 Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des nichtöffentlichen Teils

Es gab keine Beratungsergebnisse im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

zu 14 Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Die Sitzung wurde um 19.42 Uhr durch die **Vorsitzende** geschlossen.

Claudia Wyszkowski
Vorsitzender

Sylvia Streich
Protokollführer